

## "Frankreich wird seinen EWG-Partnern einen Zusammenschluss vorschlagen, der die Strukturen der Allianz ins Wanken bringen wird" in Combat (3. November 1961)

**Legende:** Am 3. November 1961 präsentiert die französische Tageszeitung Combat die wichtigsten Elemente des Fouchet-Plans für den Vertragsentwurf einer Europäischen Politischen Union.

**Quelle:** Combat. de la Résistance à la Révolution. dir. de publ. Smadja, Henri. 03.11.1961. Paris: Combat. "La France proposera à ses partenaires de la CEE une union qui bouleversera les structures de l'Alliance".

**Urheberrecht:** (c) Übersetzung CVCE.EU by UNI.LU

Sämtliche Rechte auf Nachdruck, öffentliche Verbreitung, Anpassung (Stoffrechte), Vertrieb oder Weiterverbreitung über Internet, interne Netzwerke oder sonstige Medien für alle Länder strikt vorbehalten. Bitte beachten Sie den rechtlichen Hinweis und die Nutzungsbedingungen der Website.

**URL:**

[http://www.cvce.eu/obj/frankreich\\_wird\\_seinen\\_ewg\\_partnern\\_einen\\_zusammenschluss\\_vorschlagen\\_der\\_die\\_strukturen\\_der\\_allianz\\_ins\\_wanken\\_bringen\\_wird\\_in\\_combat\\_3\\_november\\_1961-de-fb2b590c-d7cc-4671-baeb-9053ab53a63e.html](http://www.cvce.eu/obj/frankreich_wird_seinen_ewg_partnern_einen_zusammenschluss_vorschlagen_der_die_strukturen_der_allianz_ins_wanken_bringen_wird_in_combat_3_november_1961-de-fb2b590c-d7cc-4671-baeb-9053ab53a63e.html)



**Publication date:** 05/07/2016

## Frankreich wird seinen EWG-Partnern einen Zusammenschluss vorschlagen, der die Strukturen der Allianz ins Wanken bringen wird

Beim letzten Treffen der Staats- und Regierungschefs der „Sechs“ am 18. Juli in Bonn erhielt die Kommission unter Leitung des französischen Botschafters in Kopenhagen, Christian Fouchet, den Auftrag, „Vorschläge zu unterbreiten, um der Union ihrer Völker so bald wie möglich eine offizielle Form zu verleihen“. Am 10. November nun wird sie in Paris zusammentreten, einen Tag nach der Eröffnung der Verhandlungen in Brüssel über einen eventuellen Beitritt Großbritanniens zum Gemeinsamen Markt.

Die französische Delegation hat den Entwurf einer „Europäische Union“ entwickelt, den *Combat* heute seinen Lesern vorstellt. Sie werden den revolutionären Charakter des Konzepts erfassen, das die Franzosen nächste Woche ihren Kollegen in der Kommission vorlegen werden: Er zeigt eine spürbare, erhebliche Entwicklung des europapolitischen Denkens von General de Gaulle. Er öffnet einem wahren politischen Aufschwung Europas die Türen und zwar in dem Moment, da an England appelliert wird, das Schicksal des Kontinents zu teilen.

**Völlig neue Horizonte tun sich auf, und die Gegebenheiten der Vergangenheit geraten ins Wanken. Wir freuen uns, unseren Lesern eine Auswertung dieses entscheidenden Dokuments exklusiv anbieten zu können.**

Der Entwurf der französischen Delegation der Fouchet-Kommission enthält 18 Artikel in drei Teilen:

a) *Eine Präambel*, die noch einmal an die Ziele der sechs Mitgliedstaaten erinnert, also Zusammenarbeit im Bereich der Außen- und der Verteidigungspolitik sowie Förderung des Wirtschaftswachstums. Der Entwurf sieht die Gründung eines Staatenbundes vor, der offiziell „Union“ heißen wird.

b) *Eine Untersuchung* der Organe der Union.

Vorgesehen ist ein Rat, der nach dem Vorbild des gegenwärtigen Ministerrates des Gemeinsamen Marktes funktioniert. Dieser Rat, der alle vier Monate tagen würde, wäre nicht supranational geprägt. Seine Beschlüsse würden einstimmig gefasst. Die Staaten, die einem Beschluss ablehnend gegenüberstehen, könnten sich selbstverständlich enthalten, und der Beschluss betreffe sie dann nicht. Ein **politischer Ausschuss**, eine Art ständiges Sekretariat, bestehend aus hohen Beamten und mit Sitz in Paris, würde die Beschlüsse des Rates vorbereiten und deren Durchführung überwachen.

Schließlich sieht der Entwurf die Einrichtung einer VERSAMMLUNG vor, was ein großes Zugeständnis von Seiten de Gaulles bedeutet, der anfänglich die Bildung der europäischen Beratenden Versammlung von Straßburg ablehnte: Der Staatschef wollte sogar seinerzeit die Verantwortlichkeit der Brüsseler Kommission gegenüber der Versammlung aufheben. Dieses Mal schlug General de Gaulle selbst die Schaffung einer Versammlung vor.

### **Automatische Prüfung**

c) *Der dritte Teil betrifft die allgemeinen Bestimmungen* und ist bei weitem der wichtigste Teil des Textes, vor allem aufgrund der Artikel 16 und 17. Denn *Artikel 16 sieht drei Jahre nach Inkrafttreten die automatische Prüfung des Vertrags vor*, wodurch die Kooperation zwischen den Mitgliedstaaten effizienter und immer aktuell sein wird. Auch hier sind die ehemals von General de Gaulle und Michel Debré geäußerten Ideen überholt.

Artikel 17 sieht vor, dass die Union allen Mitgliedern der Gemeinschaft offen steht. Mit anderen Worten: England könnte der Union beitreten, sobald die „Sechs“ seinen Beitritt genehmigt haben.

Folgende Bemerkungen sind hinsichtlich dieses Entwurfs zu machen:

1. **Er ist der Beweis dafür, dass General de Gaulle drei sehr wichtige Zugeständnisse gemacht hat.** Die früher vom Staatschef eingereichten Entwürfe wurden von Frankreichs Partnern abgelehnt, da sie einen „Rückschritt“ bedeutet hätten. Diesmal macht General de Gaulle mit dem Vorschlag zur Gründung einer Versammlung und dem Wortlaut von Artikel 16 gleich „zwei Schritte nach vorn“.

2. **Die anderen Länder haben nur Stichpunkte eingereicht.** Keine andere Regierung hat einen so strukturierten und durchdachten Entwurf unterbreitet.

3. **England zeigt daran großes Interesse.** Die Engländer waren sehr neugierig auf den französischen Entwurf, und wir glauben annehmen zu können, dass sie beim Außenministerium am Quai d’Orsay Schritte zur Einsichtnahme in den Entwurf unternommen haben.

4. **Dieser Entwurf verpflichtet die französische Regierung.** Das Außenministerium hat Anweisung erhalten, die Bedeutung des Entwurfs herunterzuspielen, da der Ministerrat noch keine Sitzung diesbezüglich abgehalten hat. Der Staatschef empfing Christian Fouchet, der ihm eine sehr vollständige Analyse des Textes vorlegte.

Ogleich das Außenministerium vorgibt, es handle sich um ein Arbeitsdokument, durch das ausschließlich die französische Delegation, nicht aber die Regierung gebunden sei, ist das Gegenteil hinreichend dadurch bewiesen, dass der Staatschef Christian Fouchet seine Zustimmung gab, Michel Debré das Dokument gelesen und genehmigt hat und Maurice Couve de Murville es verteidigt.

Wie reagieren die Partner? Die französische Delegation kann sich der vollen Unterstützung der Deutschen sicher sein, vor allem, was den zweiten Teil des Entwurfs angeht. Die Deutschen stünden sogar dem Gedanken, dass Paris Sitz des politischen Ausschusses wäre, positiv gegenüber.